

Evangelisch-Lutherische Kirchenregion Bad Doberan

Wenn der Tod ins Leben kommt Die Kirchliche Trauerfeier





Kirchlich - passt das zu uns?

Früher war klar: Wer zur Kirche gehört, wird kirchlich beerdigt. Heute ist das anders. Verwandte und Freunde haben oft wenig Verbindung zur Kirche, der christliche Glaube ist fremd. Da tauchen Fragen auf: „Passt eine Kirchliche Trauerfeier zu uns?“ „Fühlen wir uns da wohl?“ „Wird erwartet, dass ich glaube, was da gesagt wird?“

Manchmal passiert es uns Pastorinnen und Pastoren, dass nach einer Beerdigung jemand kommt und sagt: „Ich bin nicht in der Kirche - aber das war eine schöne Beerdigung.“ Oder: „Ich bin nicht gläubig - aber über das, was Sie gesagt haben, muss ich mal nachdenken.“ So machen wir die Erfahrung: Auch für Menschen, denen Kirche fremd ist, kann eine Kirchliche Trauerfeier „passen“.

In diesem Heft erzählen wir, was zu einer Kirchlichen Trauerfeier gehört, wie Sie die Feier mitgestalten können und was uns wichtig ist. Vielleicht werden Sie neugierig. Sprechen Sie uns gerne an. Unsere Telefonnummern finden Sie am Ende des Heftes.

Im Namen der Evangelischen Kirche der Region Bad Doberan grüßen Sie herzlich

Volkmar Seyffert
Regionalpastor, Bad Doberan

Kerstin Wolf
Stellv. Vorsitzende der Regionalkonferenz, Admannshagen



Leben erzählen.

Erinnern an das, was war - das gehört zum Abschied nehmen dazu.

In der Kirchlichen Trauerfeier erzählen wir vom Leben des Menschen: Worüber hat er gelacht? Was war ihm wichtig? Was hat sein Leben schwer gemacht? Wer war ihr nah? Welche Hoffnung hat sie getragen?

Wir vertrauen: Gott sieht jeden Menschen - mit seinen Stärken und Schwächen, in seinem Glück und Leid. Und wir glauben: Gottes Blick auf uns ist immer liebevoll. Aus diesem Vertrauen heraus erzählen wir manchmal ein wenig anders vom Leben eines Menschen. Wir erzählen von Glück und Freude, vom Dank, für das, was war. Behutsam können aber auch Scheitern, Schuld und Versäumtes zur Sprache kommen. Mit liebevollem Blick auf den Menschen können auch die Schattenseiten eines Lebens angesprochen werden. Das kann heilsam sein.

Im Vorgespräch überlegen wir mit Ihnen: Was soll eher leise anklingen, was ist besonders wichtig, was soll im vertrauten Kreis bleiben - und wollen Sie vielleicht selbst etwas sagen?



Worte finden.

Die Kirchliche Trauerfeier ist ein kleiner Gottesdienst. Musik, eine biblische Geschichte und Gebete gehören dazu. Oft wird gesungen: ein kirchliches Lied, manchmal auch ein Volkslied oder etwas anderes. Dann kann man mitsingen oder einfach zuhören.

Für die Trauerfeier können Sie selbst Texte und Musik aussuchen: Das Lieblingslied des Gestorbenen, ein Gedicht, ein Bibelvers. So mischen sich Ihre Worte mit Worten der kirchlichen Tradition. Beides trägt auf seine Art. Die Worte der Bibel haben Kraft, egal ob sie vertraut sind oder nicht. Sie lassen Raum für eigene Gedanken. Sie drücken Trauer, Dank oder Wut aus, Verzweiflung und Hoffnung. Das tut gut, wenn eigene Worte fehlen.



Hoffnung wagen.

Tod und Sterben werfen Fragen auf: Was kommt danach? Was bleibt? Was gibt mir Halt? Worauf kann ich vertrauen? Auch diese Fragen gehören zur Kirchlichen Trauerfeier. Fertige Antworten gibt es nicht, immer nur persönliche, eigene.

In der Kirchlichen Trauerfeier erzählen wir, welche Antwort wir gefunden haben: Wir vertrauen, dass es einen Gott gibt - eine Kraft jenseits unserer eigenen. Wir glauben, dass alle Menschen zu Gott gehören - im Leben, im Tod und danach. Und wir hoffen: Nach dem Tod sind wir ganz bei Gott. Das ist, wie nach Hause kommen.

Diese Hoffnung wischt nicht alle Fragen weg und auch die Traurigkeit nicht. Aber mitten in den Fragen und der Traurigkeit ist sie vielen Menschen Trost. Manche entdecken diese Hoffnung in der Kirchlichen Trauerfeier zum ersten Mal für sich. Anderen ist unser Erzählen von unserer Hoffnung, Anstoß für eigene Gedanken, Fragen und Antworten.

Wer kann kirchlich bestattet werden?

Meist waren die Menschen, die kirchlich bestattet werden, Kirchenmitglieder. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie eine Kirchliche Trauerfeier für einen Menschen wünschen, der nicht zur Kirche gehört hat.

Was kostet eine Kirchliche Trauerfeier?

Die Arbeit der Evangelischen Kirche wird durch Kirchensteuer und Spenden finanziert. Der Dienst der Pastorin oder des Pastors ist für Sie daher kostenlos. Wenn Sie möchten, können Sie eine Spende geben. Kirchliche Musikerinnen und Musiker erhalten häufig ein Honorar.

Wo finden Kirchliche Trauerfeiern statt?

Kirchliche Trauerfeiern finden in der Regel in den örtlichen Kirchen oder, wenn vorhanden, in Friedhofskapellen und Trauerhallen statt. In diesen schönen Räumen ist viel Zeit für den Abschied.

Welche Bestattungsformen sind möglich?

Bei einer Kirchlichen Trauerfeier sind alle Bestattungsarten möglich: Sarg- und Urnenbestattungen, Bestattungen auf einem Gräberfeld, See- und Waldbestattungen. Auch sogenannte anonyme Bestattungen, bei denen die Angehörigen selbst nicht an der Beisetzung teilnehmen können, können wir manchmal begleiten.

Welche Begleitung gibt es vor und nach der Beerdigung?

Wir begleiten Menschen im Sterben und in der Trauer. Im vertraulichen Gespräch, im Gebet, mit Segensfeiern oder indem wir einfach für Sie da sind.

Kirchengemeinde Bad Doberan

038203 16439 / bad-doberan@elkm.de

Kirchengemeinde Buchholz

038207 221 / buchholz@elkm.de

Kirchengemeinde Kröpelin

038292 829851 / kroepelin@elkm.de

Kirchengemeinde Kühlungsborn

038293 17261 / kuehlungsborn@elkm.de

Kirchengemeinden Lambrechtshagen und Parkentin

0381 8099835

lambrechtshagen@elkm.de

Friedenskirchengemeinde Lichtenhagen

0381 7698581

lichtenhagen-frieden@elkm.de

Kirchengemeinde Rethwisch

038203 81812 / rethwisch@elkm.de

Kirchengemeinde Satow

038295 78316 / satow@elkm.de

Kirchengemeinde Steffenshagen - Retschow

038203 81812 / steffenshagen@elkm.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

www.lkg-doberan.de

Katholische Pfarrei Herz Jesu

0381 242340

pfarrei@herz-jesu-rostock.de

Beratungsstelle Bad Doberan der Rostocker Stadtmission

038203 63124

psychberatung.dbr@rostocker-
stadtmission.de

Ökumenischer Ambulanter Hospizdienst

038293 430039

hospiz-kuebo@caritas-im-norden.de

Ökumenische Telefonseelsorge

0800 1110111 und 0800 1110222

Herzlichen Dank Annette Paduck für die Bilder und dem Kirchenkreis Mecklenburg für den Zuschuss zu den Druckkosten. Idee, Text und Gestaltung: Ulrike von Maltzahn-Schwarz und Konstanze Helmers. Das Heft ist als Datei zur Weiterverarbeitung erhältlich bei: konstanze.helmers@elkm.de.



www.kirche-mv.de/feiern-im-leben
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter dem Himmel
gibt es eine Zeit.

Es gibt eine Zeit zum Geborenwerden und eine Zeit zum Sterben.
Eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen.
Es gibt eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen.
Eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz.
Es gibt eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren.
Eine Zeit für den Frieden und eine Zeit für den Streit.
Eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden.

Alles hat seine Stunde.
So sehr man sich auch müht,
man kann nichts hinzutun oder wegtun.

Doch in des Menschen Herz
hat Gott die Ewigkeit gelegt.

Die Bibel. Prediger Salomo, Kapitel 3